

DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Altefähr
September 2024/Ausgabe ~~82~~ 83



VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST/WINTER 2024

29.09. DRACHENFEST ALTEFÄHR

Drachen einpacken und los. Wind gibt es am Strelasund fast immer genug! Von 13 – 18 Uhr wird es dann bunt am Himmel über Altefähr. Bestaunt die Großdrachen am Strand und lasst euren eigenen Steigen. Live-Musik begleitet das bunte Spektakel vom Boden aus. Unser Feuerwehrförderverein versorgt euch mit selbstgebackenem Kuchen und frischem Grillgut. Hüpfburgen und Kinderschminken begeistert Groß und Klein an diesem hoffentliche windigen Nachmittag.

7.-8.12. WINTERMARKT ALTEFÄHR

Der dritte Wintermarkt am Fährberg und Hafenbereich wird wieder etwas wachsen. Es wird sehr gemütlich mit Puppentheater, Weihnachtsmann und Glühwein. Alles was es für das Einstimmen auf die Weihnachtszeit braucht. Seit gespannt auf ein paar neue Attraktionen in diesem Jahr. Wer wieder einen eigenen Stand im großen Zelt buchen möchte, meldet sich bitte unter: kontakt@wintermarkt-altefaehr.de oder direkt auf der Website wintermarkt-altefaehr.de

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite, Instagram- und Facebook-Profil oder direkt im Fährhaus. Bitte auch die Ausgänge beachten!

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 09.06.2024 haben Sie mich für weitere fünf Jahre zum Bürgermeister unserer Gemeinde Altefähr mit den Ortsteilen Seebad Altefähr, Barnkevit, Grahlerfähre, Grahlehof, Groß Bandelvitz, Gustowerhöfen, Jarkvitz, Klein Bandelvitz, Kransdorf, Poppelvitz, Scharpitz und Schlavitz gewählt.

Für das ausgesprochene Vertrauen Ihrerseits bedanke ich mich und verspreche Ihnen, weiterhin als Bürgermeister von Altefähr, mit aller mir zur Verfügung stehender Kraft und Erfahrung im Interesse der Gemeinde zu wirken. Ich freue mich auf die Fortführung meiner Arbeit als Bürgermeister und sage Danke für die vielen Glückwünsche zu meiner Wiederwahl.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch allen Kandidaten aussprechen, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung für unser Gemeindewesen zu übernehmen. Herzlichen Glückwunsch an alle alten und neu gewählten Gemeindevertreter. Ich freue mich auf eine konstruktive und von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Ich danke auch allen Mitarbeitern des Eigenbetriebes Altefähr für die bisherige Zusammenarbeit und die Umsetzung von vielen großen und kleinen Projekten. Für die anstehenden neuen Aufgaben freue ich mich auch weiterhin auf eure Unterstützung, eure Ideen und eure gute Zusammenarbeit.

In den letzten fünf Jahre haben wir viel erreicht und es soll auch in den nächsten Jahren so weitergehen. Wir haben viele große Vorhaben umgesetzt und die nächsten anstehenden großen Aufgaben wollen wir in dieser Periode umsetzen. Voraussetzung für die Umsetzung der bevorstehenden Aufgaben sind die Rahmenbedingungen, wo wir vom Amt West-Rügen abhängig sind, wie



z.B. die Bereitstellung eines gültigen Haushaltes. Der für dieses Jahr gültige Haushalt wird in den nächsten Wochen endlich rechtskräftig sein. Erst nach Vorlage des gültigen Haushaltes können z.B. die weiteren Planungsphasen für die Sanierung der Bahnhofstraße beauftragt werden. Eine weitere große Aufgabe ist die Sanierung der Dampferbrücke, hier laufen derzeit entsprechende Planungen mit einem Planungsbüro. Zur Beschaffung von Fördermitteln für die Sanierung bin ich im regen Austausch mit dem Wirtschaftsministerium MV.

Es ist also einiges zu tun. Wir werden alles geben, diese Ziele entsprechend umzusetzen.

Aber auch für Ihre kleinen Wünsche, Anregungen, Sorgen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Die Termine für meine nächsten Bürgermeistersprechstunden finden sie in diesem Fährmann, sowie in den Aushängen der Gemeinde.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Fährmanns.

*Ihr alter und neuer Bürgermeister
Frank Lutz Jätschmann*

SPRECHSTUNDE

Ab 18:00 Uhr im Fähnhaus
zu folgenden Terminen:
09.09., 30.09., 21.10.,
25.11.
Terminvereinbarung unter:
bgm@altefaehr.de oder
038306/675037

KOMMUNALWAHL ALTEFÄHR 2024

Die Kommunalwahl liegt nun schon fast drei Monate zurück. Dennoch soll es nicht versäumt werden, auch im Fährmann die abschließenden Wahlergebnisse noch einmal darzustellen. Bei einer sehr guten Wahlbeteiligung von 67,26 % wurde Herr Frank Lutz Jätschmann erneut zum Bürgermeister gewählt und zwar mit 72,89 % der abgegebenen Stimmen. Das war das zweitbeste Ergebnis eines Bürgermeisters im Landkreis Vorpommern Rügen.

Die Gemeindevertretung setzt sich zukünftig aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Frank Lutz Jätschmann	(24,01 %/ 526 Stimmen)
Arnd Schulte	(18,99 %/ 416 Stimmen)
Dr. Jürgen Radloff	(12,23 %/ 268 Stimmen)
Dr. Max Bastian	(10,91 %/ 239 Stimmen)
Erik Muttersbach	(7,07% / 155 Stimmen)
Robert Falken	(6,53 %/ 143 Stimmen)
Friedhelm Wolff	(6,02 %/ 132 Stimmen)
Oliver Petrich	(5,39 %/ 118 Stimmen)
Christian Fritsche	(4,56 %/ 100 Stimmen)
Axel Rödiger	(4,29 %/ 94 Stimmen).

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung fand am 09.07.2024 statt. Der Bürgermeister wurde für weitere

fünf Jahre ernannt und vereidigt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden auf ihr Amt verpflichtet.

Anschließend kam es zur Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters. Zum ersten Stellvertreter wurde, wie schon in der vorherigen Legislaturperiode, einstimmig Arnd Schulte gewählt. In der Wahl des zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters setzte sich Dr. Max Bastian knapp gegen Oliver Petrich durch.

Die Besetzung der Ausschüsse ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Für den Ausschuss für Senioren, Familie und Jugend (Sozialausschuss) werden noch zwei sachkundige Einwohnerinnen oder ein sachkundiger Einwohner gesucht.

Die Bereitschaft sich sozial zu engagieren wäre wünschenswert. Interessenten können sich im Fährhaus am Fährberg 9 melden oder unter info@altefaehr.de.

Abschließend möchten sich an dieser Stelle alle Gewählten nochmals bei ihren Wählern für die vielen Stimmen und das dadurch in sie gesetzte Vertrauen bedanken. Die Gemeindevertreter werden mit allen Kräften für das Erreichen der gesetzten Ziele kämpfen, um Altefähr als attraktiven Wohnort zu erhalten und auszubauen.

von
Arnd Schulte

BUSVERBINDUNG ALTEFÄHR

Wie oft sollte der Bus in Altefähr, vorallem in Richtung Stralsund, fahren? Darüber gibt es aktuell etwas Diskussion im Ort. Unser Bürgermeister erhielt dieser Tage einen Brief indem kritisiert wurde, dass die Busverbindung unzureichend ist. Unterzeichnet wurde der Brief nur mit "die Senioren". In der Gemeindevertretung wurde darüber ebenfalls diskutiert, siehe dazu "Bericht aus der Gemeinde" in dieser Ausgabe. Da die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf die Bustraktung im Ort hat, kann lediglich geprüft werden, ob ein eigener Transport für unsere Anwohner organisiert werden kann. Aber besteht dafür überhaupt ein Bedarf und wenn ja an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit? Bis

wohin müsste der Transport organisiert werden? Bis zum Bahnhof Altefähr? Aktuell gibt es bis zum Hauptbahnhof sechs Busverbindungen von Montag bis Freitag.

Um einen möglichen Bedarf zu ermitteln, bitten wir die Einwohner von Altefähr, die einen zusätzlichen Transport in Anspruch nehmen würden, sich im Fährhaus zu melden. Ein Anruf, Brief oder E-Mail genügt. Sollten genug Anfragen eingehen, prüft die Gemeinde ob ein zusätzlicher Transport rechtlich & finanziell möglich ist.

von
Stev Baron

BERICHT AUS DER GEMEINDE

Nach der Kommunalwahl am 09.06.2024 hat die neue Gemeindevertretung ihre Tätigkeit aufgenommen. Am 09.07.2024 fand die konstituierende Sitzung statt, in der der Bürgermeister, Herr Frank Lutz Jätschmann, vereidigt wurde, dessen Stellvertreter gewählt und die Gemeindevertreter verpflichtet wurden. Weiteres dazu kann dem Artikel "Kommunalwahl Altefähr 2024," entnommen werden. Im Amtsausschuss wird unsere Gemeinde, wie auch in der letzten Legislaturperiode, durch den Bürgermeister und Herrn Oliver Petrich vertreten.

NÄCHSTE
SITZUNG

Montag
16. September 2024
Beginn 18:30 Uhr
Gemeindevertretung
Altefähr Sitzungsraum
Gemeindezentrum
Bergener Straße 5a.

In der Gemeindevertretung am 19.08.2024 kam dann bereits die erste große Aufgabe auf die Gemeindevertreter zu. Der Haushaltsplan musste beschlossen werden. Frau Pankratz, die zuständige Kämmerin des Amtes, erläuterte ausführlich den Haushaltsplan und die finanzielle Lage. Wie in vielen Kommunen, sind die Kassen nicht gerade prall gefüllt. Auch die Gemeinde Altefähr wird nicht umhin kommen, für die größeren Vorhaben Kredite aufzunehmen. Insoweit bleibt jedoch zu hoffen, dass in Aussicht gestellte Fördermittel tatsächlich noch zur Auszahlung kommen. Nach anschließender ausführlicher Diskussion des Haushaltsplanes wurde dieser bei einer Stimmenthaltung ansonsten einstimmig verabschiedet.

Die Gemeindevertretung erteilte im Anschluß einigen Bauanträgen ihre Zustimmung. Ausführlich behandelt wurde ein anonymes Schreiben namentlich nicht genannter "Senioren". In diesem Schreiben wurden einige Probleme angesprochen, so z.B. eine unzureichende Busverbindung, fehlende Sitzbänke im öffentlichen Raum und ein zu knappes Lebensmittelangebot im Ort. Es bestand weitestgehend Einigkeit, dass Verbesserungen wünschenswert seien. Bezüglich der Sitzbänke soll versucht werden, eine Finanzierung über Stifter zu erreichen. Auf die Gestaltung der Busverbindung hat die Gemeinde leider kaum Einfluss. Entsprechendes gilt für das Lebensmittelangebot, welches ausschließlich in der Hand privater Anbieter liegt. Die Anregungen der Senioren sollen zur weiteren Bearbeitung an den Sozialausschuss verwiesen werden. Es wäre ausgesprochen hilfreich, wenn die Verfasser des Schreibens ihre Anonymität aufgeben würden und so unmittelbar an der Problemlösung beteiligt werden könnten. Es gibt keinen Grund für eine Anonymität, da solche Anregungen und Hinweise wünschenswert und für die Gemeindearbeit förderlich sind.

Im nicht-öffentlichen Teil war über einen Pachtvertrag für Verkehrsflächen in der Kleingartensparte sowie über kleinere Grundstückstauschverträge zu Grenzkorrekturen zu entscheiden.

Die Besetzung der Ausschüsse konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Lediglich für den Ausschuss für Senioren, Familie, Jugend und Soziales werden noch zwei Sachkundige gesucht.

von
Arnd Schulte



EIN PLATZ FÜR BESINNUNG

Vielleicht haben sie schon die Entdeckung machen können. Auf unserem neuen Friedhof befindet sich seit Anfang Mai eine festinstallierte Holzbank. Es ist eine Spende der Schwester von Dr. Malte Barten, der bereits 2022 auf unserem Friedhof beigesetzt wurde. Gemeinsam



mit ihr wurde dieser Standort ausgesucht für einen ungestörten Blick über den Friedhof, um hier Gelegenheit zum Gedenken zu finden. Sollten sie sich davon überzeugen wollen, dann halten sie doch gleich mit Ausschau nach einem kleinen Gedenkstein zur Erinnerung an die Gründung der Nordkirche im Jahr 2012. Er befindet sich am Fuße einer Linde, die bei diesem Großereignis in Ratzeburg für Altefähr bereitstand. Die verschiedenen Kirchen von Ostfriesland bis Vorpommern schlossen sich zusammen

und jede Kirchengemeinde durfte so ein Bäumchen mitnehmen. Weitere Pflanzungen sollen hinter der Leichenhalle folgen - allerdings Obstbäume. Auf diesem Areal hat der Kirchengemeinderat das Anlegen einer Fallobstwiese beschlossen. Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband der Insel Rügen soll es realisiert werden - besonders mit alten Obstsorten.

Der Kirchengemeinderat hat noch einen weiteren Beschluss für den neuen Friedhof gefasst. Für das neue Konzept der Bahnhofstraße ist es nötig, dass für die Bushaltestelle am Friedhof gerade auch für Behinderte mehr Fläche benötigt wird und dafür vom Friedhof einige Quadratmeter zur Verfügung gestellt werden sollen. Ansonsten müsste die Haltestelle an das Ortsende verlegt werden. Übrigens lohnt sich ein Blick in die Geschichte. Bereits 1873 wurde dieser Friedhof eingerichtet. Auf dem Kirchhof an der Kirche fehlte es an weiteren Begräbnisstellen und 1917 wurde nochmals eine Erweiterung vorgenommen. Die Zahl der Beerdigungen war ständig gestiegen. Die Ferne zur Kirche lässt ja vermuten, dass er zu DDR-Zeiten als Begräbnisstätte für Kirchenferne entstand. Die Kommune regte 1955 den Bau einer Friedhofshalle an. Aber dies geschah im Einvernehmen mit der Kirche. Es wurde damals festgelegt: Die Baufläche wird der politischen Gemeinde unentgeltlich übertragen. Der Gemeindekirchenrat legt die äußere und innere Gestaltung fest und erhält Mitnutzungsrecht. Also der „neue“ Friedhof ist gar nicht so jung und schon immer für alle Altefährer. Vielleicht wird sich unser Dorfchronist dazu nochmals ausführlicher zu Wort melden.

von
Frank Schindler

3. FLOHMARKT IN ALTEFÄHR

Ein gelungener Flohmarkt fand am 23.06. diesen Jahres zum dritten mal in Altefähr statt. Eine lebendige Mischung aus buntem Trubel, freundlichen Gesichtern und dem Charme von Fundstücken aus vergangenen Zeiten. Über 100 Stände waren liebevoll dekoriert und baten eine bunte Vielfalt an Schätzen: Von Vintage-Kleidung über seltene Bücher bis hin zu einzigartigen Antiquitäten – hier war für jeden etwas dabei. Fröhliches Feilschen und interessante Gespräche sorgen bei warmen Wetter für einladende Atmosphäre. Am Ende des Tages gingen viele Besucher mit einem Lächeln nach Hause, sei es wegen eines Schnäppchens oder der schönen Begegnungen. Vielen Dank an das ehrenamtliche Organisationsteam, die in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb diesen Markt veranstalten. Der nächste Termin wird auf der Seite www.flohmarkt-altefaehr.de bekanntgegeben.



20. ZELTLAGER AM SUND

Wow, was war das bitte für ein tolles Wochenende für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr und deren Betreuer.

Anlässlich unseres 20. Jubiläums schlugen wir in diesem Jahr bereits am Donnerstag unsere Zelte auf.

Weit war unsere Anreise aber nicht, denn wir durften erneut unseren Sportplatz für das Zeltlager nutzen. Aber nicht nur das, auch das Kindercamp Spatzen e.V. stellte uns wieder ihren Platz, sowie die Sanitäranlagen zur Verfügung. An dieser Stelle schon ein großes Dankeschön dafür.

Am Ende haben unsere Kinder einen tollen 3. Platz belegt. Die Erwachsenen durften ihr Können aber auch in einem Wettkampf unter Beweis stellen, denn wir führten bereits zum zweiten Mal die Leitergolfmeisterschaften durch. Nach vielen aufregenden und spannenden Spielen übergab der alte Sieger aus dem Vorjahr, Rolf Tabbert (FF Samtens) den Pokal an den neuen Leitergolfmeister Malte Piper (FF Altefähr).

Am Freitag haben wir dieses besondere Zeltlager aber auch gebührend gefeiert. Wir luden alle Wegbegleiter, Bürgermeister, Sponsoren und viele weitere Gäste ein, um mit uns zu feiern.

Nachdem unser Gemeindeführer Paul Grede ein wenig über die Geschichte des Zeltlagers erzählte, wurde

Wir waren aber natürlich nicht allein, denn auch die Kinder und Kameraden/innen der Freiwillige Feuerwehr Gustow, Freiwillige Feuerwehr Poseritz, Freiwillige Feuerwehr Samtens, Freiwillige Feuerwehr Niepars und der Freiwilligen Feuerwehr Rambin waren dort.

Der Ablaufplan für das Wochenende klang vielversprechend. Neben der Nachtwanderung am Donnerstag, standen für den Freitag Strandspiele und für Samstag die Lagerolympiade und die Neptuntaufe auf dem Plan. Am Sonntag hatten die Kinder in gemischten Mannschaften nochmal bei verschiedenen Spielen jede Menge Spaß.

auch schon das tolle Buffet eröffnet. Die Kinder konnten im Anschluss neben vielen tollen Spielgeräten auch die beiden Hüpfburgen nutzen, welche uns durch Jens Kühnel von Insanity Music zur Verfügung gestellt wurden. Dieser führte uns auch fantastisch musikalisch durch den Abend.

Bei den „Älteren“ wurden viele tolle Gespräche geführt und das Tanzbein geschwungen. Zum Abschluss wurde dann auch noch ein Feuerwerk entzündet.

Dieser Abend und das gesamte Wochenende wird sicher den meisten von uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Organisatoren und zu guter Letzt bei unseren fleißigen Küchenfeen für diese unfassbar gute kulinarische Reise bedanken.

von
Christian Fritzsche





Doris Teichmann siedelte von Altefähr ins Alte Land über und fand dort Anschluss beim ASC Estebrügge. Durch Doris kam es 1991 zu einem ersten Treffen der Sportfrauen aus Altefähr mit der ASC Frauensportgruppe im Alten Land.

Eine wunderbare Freundschaft begann, die bis heute gepflegt wurde. Bei vielen Besuchen haben uns die Altländer die Schönheiten ihres Landes gezeigt, uns mit Traditionen, Sitten und Gebräuchen vertraut gemacht.

Wanderungen, Fahrradtouren, Schiffsausflüge, sportliche Aktivitäten in der schönen Turnhalle oder auch Boßeln in der einen oder auch anderen Obstplantage gehörten mit zu unseren Treffen.

Auch wir haben unseren Gästen auf vielfältige Weise unser schönes Rügenland, die Insel Hiddensee, Fischland-Darß und die Hansestädte Stralsund und Greifswald gezeigt. Kleine Höhepunkte, wie die Störtebeker Festspiele, Kutschfahrten übers Land, Brauereiführung Stralsund, Besuch des Bernsteinmuseums Ribnitz-Damgarten sowie Tage rund um die Kreide waren auf unserem Programm.

Bei den Treffen hier wie dort waren immer Sportfrauen

der Vereine Gastgeber und somit entwickelten sich auch einige persönliche Freundschaften zwischen Ost und West.

In diesem Jahr waren noch einmal 9 Frauen aus Jork bei uns zu Gast. Mit der Bahn angereist und wir haben auch mit der Bahn einen Besuch nach Prora organisiert. Sandskulpturen ausstellung „Rügen & ein bisschen Meer“, Bücherzirkus, Kaffeeeklatsch aber auch noch Teile der alten KdF-Anlage haben wir gezeigt. Die Sonne lockte uns zum Strand und einige Mutige haben mit den Füßen die Wassertemperatur getestet. Ein gemeinsamer Abend im Gemeinderaum mit festlichem Essen rundete den Tag ab. Wie immer hatten wir einige gemütliche Stunden mit Gesang, Tanz und vielen guten Gesprächen über das gemeinsam Erlebte.

Das Gedenken an Alle, die nicht mehr unter uns weilen und der große Mitgliederwechsel in beiden Sportgruppen war auch Anlass über weitere Aktivitäten nachzudenken. Wir haben beschlossen, dass dieses Treffen das letzte gemeinsame im Rahmen unserer Sportgruppen war. Persönliche Kontakte und Freundschaften werden bleiben.

*Frauensportgruppe Altefähr
Ursula Friedenstab*

ANGEBOTE UND DIENSTLEISTUNGEN IM FÄHRHAUS



- » Nordkurier Annahmestelle Briefe und Pakete
- » Angelerlaubnisse und Touristenfischereischeine
- » Gemeinderaum Vermietung für Ihre Feier oder Veranstaltung
- » Strand Vermietung Grillplatz und Feuerstelle – nach Voranmeldung
- » Unterkunft für Ihre Gäste: Mieten Sie unsere Wohnmobilheime (zwei Wohnmobilheime für je 4 Personen in der Zeit von September bis Mai)
- » Bücher Altefähr / Rügen / Stralsund / Törnführer Ostseeküste
- » Auskünfte für touristische Angebote in der Umgebung sowie Auskünfte und Veranstaltungskalender
- » Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Altefähr sowie für regionale und überregionale Veranstaltungen
- » Postkarten, Radfahr-, Straßen- und Wanderkarten
- » Souvenirs (Strandtasche, Seesack, Schlüsselanhänger, Tassen, etc.)
- » Gutscheine für die angebotenen Artikel und Veranstaltungen
- » VVR Busfahrplan Altefähr- Stralsund, Fotokopien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DER BESTÄNDIGE WANDEL

Bei einem Spaziergang entdeckte ich vor Kurzem hinter dem Park im Strandsaum eine auffällig große und markant gezeichnete Muschel. Mein erster Gedanke war, dass sie aus einem Souvenirladen sein könnte, die ein spielendes Kind im Sand vergessen hatte. Doch dann wurde mir bewusst, dass dutzende dieser Muschelschalen hier herumlagen. Konnte es sein, dass mir, der fast 60 Jahre am Strelasund lebt, zum ersten Mal so eine Muschel begegnet? Und dann in dieser Menge? Und was ist aus den reinweißen Sandklaffmuscheln und Herzmuscheln geworden, die damals zu hunderten am Strand lagen und mit denen wir als Kinder Bilder und Schriftzüge in den Sand legten? Davon konnte ich hier heute keine entdecken. Zuhause machte ich mich sofort an die Recherche...



Laut Fotosuche mit „Google lens“ handelt es sich um die **Dickwandige Trogmuschel** (*Spisula solida*), die unter anderem in der Nordsee 15 bis 40 Meter tief in sandige Böden eingegraben lebt und dort von 1992 bis 1996 sogar befishet worden ist. Ein Naturführer aus dem Jahr 1976 zeigt eine der Muschel sehr ähnliche Abbildung und bezeichnet diese als **Große Pfeffermuschel** (*Scrobicularia plana*), welche „in der westlichen Ostsee; bis zur Darßer Schwelle

... im schlickigen Weichboden der Gezeitenzone“ (Zitat: Pflanzen und Tiere, Urania-Verlag) vorkommt. In jedem Fall handelt es sich jedoch um eine eingewanderte, sogenannte invasive Art.

Seit dieser Entdeckung begegnen mir immer wieder Berichte und Informationen zu diesem Thema: In Berlin kämpft man mit Aalen gegen den **Amerikanischen Sumpfkrebs** (*Procambarus clarkii*), dessen Gefräßigkeit „laut Senatsverwaltung ‚ernsthaft nachteilige Auswirkungen‘ auf Amphibien, Gewächse und Wirbellose und die gesamte Artenzusammensetzung eines Gewässers“ (Zitat: Berliner-Zeitung.de) hat. Der Süddeutsche Rundfunk bittet die Bevölkerung um Mithilfe, Sichtungen des **Japankäfers** (*Popillia japonica*) zu melden, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen oder mindestens zu beobachten. Nur genannt seien hier der **Asiatische Marienkäfer**, die **Asiatische Buschmücke**, der **Australische Röhrenwurm** – eine Liste, die sich noch deutlich verlängern ließe.

Sind dies nun beunruhigende Nachrichten, die von zunehmender Schädigung unseres natürlichen Lebensraumes oder des Klimas künden? Oder sind sie ganz normale Zeichen des steten Wandels? Oft ist es unbedachtes Handeln der Menschen, die sich über Zukunft keine Gedanken machen und invasive Arten einschleppen, die dann die dortige Natur dominieren oder sogar gefährden. Ist es richtig, wenn der Mensch nun wiederum in diesen Wandel eingreift und die Artenausbreitung regulieren will?

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ erkannte Heraklit von Ephesos bereits vor 2500 Jahren. Natürlich bedarf es einer gewissen Lebenserfahrung, um diese Aussage nachvollziehen zu können. Gefühlt vollzieht sich dieser Wandel jedoch immer schneller – und das erfüllt mich mit einer gewissen Ehrfurcht.

von
Gero Schwedhelm

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Altefähr
Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann
Die Gemeinde Altefähr wird durch das
Amt WestRügen, Dorfplatz 2
18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 1000 Exemplare
Nächste Ausgabe erscheint
Dezember 2024

Layout, Design und Anzeigenannahme:

Stev Baron, baron@altefaehr.de
www.altefaehr.de

Mitarbeit in der Redaktion:

Frank Schindler, Arnd Schulte, Oliver
Petrich, Stev Baron, Frank Lutz
Jätschmann

Der Inhalt der Artikel liegt in der
Verantwortung der jeweiligen Verfasser
und gibt nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Quellen Fotos:

Titelbild & S2: S.Baron; S4B1-10:
S.Baron, E.Muttersbach, J.Radloff ;
S5B1: D.Henke; S6B1-3: S.Baron;
S7B1&2: F.Wolff; S7B3: S.Baron